

Scheune

<http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/177072681321/>

ID: 177072681321 Datum: 04.05.2016 Datenbestand: Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Pfarrgasse
Hausnummer:	22
Postleitzahl:	74354
Stadt-Teilort:	Besigheim
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Ludwigsburg (Landkreis)
Gemeinde:	Besigheim
Wohnplatz:	Besigheim
Wohnplatzschlüssel:	8118007001
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßenname:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	97A-B
Geo-Koordinaten:	48,9980° nördliche Breite, 9,1433° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes



Fotos



Bildbeschreibung:

Ansicht von Norden

Abbildungsnachweis:

Denkmalpflegerischer Werteplan, Gesamtanlage Besigheim, Regierungspräsidium Stuttgart

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Pfarrgasse

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

- keine Angabe

 **Umbauzuordnung**

- keine

 **Bauphasen**
Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Ehemalige Scheuer (Nr. 97A) zum Wohnhaus Pfarrgasse 22, bezeichnet mit der Inschrift "Es seegne uns Gott und alle Welt fürchte Ihn" und dem Baujahr "1833". Die im klassizistischen Stil errichtete massive Scheuer, die auch als Lager der Schreinerei diente, wurde 1992 in die Liste der Kulturdenkmale eingetragen. Die ehemalige Schreinerwerkstatt (Nr. 97B) wurde 1866 an die Scheuer angebaut und 1880 in ein Wohnhaus umgebaut. (a)

1. Bauphase:
(1833) Der Schreiner Johannes Mauk lässt zu seinem Wohnhaus (Pfarrgasse 20) neu errichten: "Nr. 97A Eine Scheuer mit zwei Stockwerken (82 qm), mit Stall und einem kleinen geträumten Keller darunter, massiv von Stein, neben dem Diaconatsgarten (Pfarrgasse 24), und sich selbst". (a)

Betroffene Gebäudeteile: ■ keine

2. Bauphase:
(1866) Schreiner Mauk lässt an seine Scheuer anbauen: "Nr. 97B Ein Möbel Magazin mit Werkstatt, östlich an der Scheuer". (a)

Betroffene Gebäudeteile: ■ keine

3. Bauphase:
(1880) Einrichtung einer Wohnung in das Möbel Magazin mit Werkstatt und Erhöhung des Steueranschlags. (a)

Betroffene Gebäudeteile: ■ keine

4. Bauphase:
(1899) Nach dem Tod des Schreiners Mauk geht die Scheuer samt Wohnhausanbau zusammen mit dem Wohnhaus Pfarrgasse 20 an die Witwe Wilhelmine Mauk: "Nr. 97A Eine Scheuer mit zwei Stockwerken (82 qm), mit Stall und geträumten Keller darunter, massiv von Stein. Nr. 97B Hierzu angebaut ein Möbel Magazin mit Werkstatt (66 qm), zweistöckig, der erste Stock von Stein, mit geträumten Keller und eingerichteter Wohnung, östlich an der Scheuer, Traufrecht westlich ...". (a)

Betroffene Gebäudeteile: ■ keine

5. Bauphase:
(1991) Umbau, Nutzung als Atelier.

Betroffene Gebäudeteile: ■ keine

 **Besitzer:in**

1. Besitzer:in: (1833 - 1858)	Mauk, Johannes
Bemerkung Besitz:	besitzt
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Neubau Scheune, Keller, Stall
Beruf / Amt / Titel:	<ul style="list-style-type: none">• Schreiner
Betroffene Gebäudeteile:	 <ul style="list-style-type: none">• Untergeschoss(e)
2. Besitzer:in: (1858 - 1866)	Mauk, Johannes
Bemerkung Besitz:	kauft aus Nachlass der Mutter
Bemerkung Familie:	Sohn des Johannes Mauk
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	<ul style="list-style-type: none">• Schreiner
Betroffene Gebäudeteile:	 <i>keine</i>
3. Besitzer:in: (1866 - 1880)	Mauk, Johannes
Bemerkung Besitz:	besitzt
Bemerkung Familie:	Sohn des Johannes Mauk
Beschreibung:	Neubau Möbelmagazin; Anbau an die Scheune
Beruf / Amt / Titel:	<ul style="list-style-type: none">• Schreiner
Betroffene Gebäudeteile:	 <i>keine</i>
4. Besitzer:in: (1880 - 1899)	Mauk, Johannes
Bemerkung Besitz:	besitzt
Bemerkung Familie:	Sohn des Johannes Mauk
Beschreibung:	Einbau Wohnung
Beruf / Amt / Titel:	<ul style="list-style-type: none">• Schreiner
Betroffene Gebäudeteile:	 <i>keine</i>
5. Besitzer:in: (1899)	Mauk, Wilhelmine
Bemerkung Besitz:	besitzt

Bemerkung Familie:	Witwe des jung Johannes Mauk
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	— keiner
Betroffene Gebäudeteile:	— keine

Zugeordnete Dokumentationen

- Besigheimer Häuserbuch

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Im "Stiftsbereich" der historischen Altstadt gelegen.
Lagedetail:	<ul style="list-style-type: none">• Siedlung• Stadt
Bauwerkstyp:	<ul style="list-style-type: none">• Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.• Scheune
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	<p>Zweigeschossige Scheune, massiv verputzt, Eckquaderung, zwei Toreinfahrten (eine vermauert), Satteldach, 1833 bezeichnet; erhaltenswert ist der rückwärtige Anbau, 1866 erbaut, 1991 innerer Umbau zum Atelier.</p> <p>Das ehemalige Lagerhaus einer Schreiners besticht durch seine klassizistisch gegliederte Fassade sowie der massiven Bauweise und ist damit einzigartig in Besigheim. Es hat exemplarischen und dokumentarischen Wert als Scheunenbau mit einer gestalterisch anspruchsvollen Fassade; der spätere Werkstattanbau hat städtebaulichen Wert als Bestandteil der Gesamtscheune. (a)</p>
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	— keine Angaben
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	— keine Angaben
Bestand/Ausstattung:	— keine Angaben

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	<ul style="list-style-type: none">• Verwendete Materialien<ul style="list-style-type: none">• Putz• Stein• Dachform<ul style="list-style-type: none">• Satteldach• Steinbau Mauerwerk<ul style="list-style-type: none">• Quader
Konstruktion/Material:	— keine Angaben